

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.9 am 14.12.2021 um 11:29 Uhr erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	24
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	24
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	24
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Innere Medizin	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	33
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[1].11 Personelle Ausstattung	36
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-11.2 Pflegepersonal	36
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	38
Teil C - Qualitätssicherung	39
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	39
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	39
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	39
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	39
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	39
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	40

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.



Die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus ist eine mit dem Qualitätssiegel Geriatrie und DIN ISO 9001:2015 zertifizierte Akutklinik für Altersmedizin. Der Bereich der Palliativmedizin stellt einen weiteren Behandlungsschwerpunkt dar. Gleichzeitig ist das Haus eine der größten Kliniken Deutschlands für Tropen- und Reisemedizin. Hier stehen Diagnostik und Behandlung von Tropen- und Infektionskrankheiten sowie die reisemedizinische Beratung und Impfsprechstunde im Vordergrund. Das 90-Betten-Krankenhaus behandelt jährlich ca. 2.700 stationäre und ca. 9.000 ambulante Patienten.

Das Klinikprogramm – Alters-, Palliativ- und Tropenmedizin – ist so in der deutschen Kliniklandschaft eine einmalige Kombination von Fachbereichen. Es ist ein Portfolio, das sich nicht nur aus der historischen Entwicklung heraus bewährt hat. Grundlage dieser Arbeit ist ein ganzheitliches christliches Menschenbild. Der einzelne Mensch steht mit seinen Sorgen und Nöten genauso im Blickwinkel wie die Gemeinschaft. Das interdisziplinäre Krankenhausteam versteht unter Gesundheit und Krankheit nicht nur das körperliche Befinden, sondern berücksichtigt auch seelische, soziale und religiöse Dimensionen.

Das Team widmet sich besonders älteren und hochbetagten Patienten, deren Gesundheit und Selbstständigkeit durch akute und chronische Erkrankungen eingeschränkt sind. Es analysiert alltagsrelevante Funktionsstörungen der Patienten unter Beachtung der körperlichen, seelischen, sozialen und geistigen Ebene und behandeln diese gezielt.

Seit 1994 ist die Klinik Mitglied im Geriatriischen Zentrum des Universitätsklinikums Tübingen. Außerdem besteht mit dem Alterstraumatologischen Zentrum der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen eine Kooperation. Seit 2004 ist die Klinik im Bundesverband Geriatrie organisiert.

Bereits in den 1970er Jahren setzte die Klinik als Vorreiter in Deutschland Erfahrungen anglo-amerikanischer Palliativeinrichtungen um. 2014 konnte die palliative Kernkompetenz des Hauses in einer eigenen Station gebündelt werden. Hauptaufgabe der Palliativstation ist es, schwerkranke Menschen mit einer akuten Verschlechterung des Gesundheitszustandes ärztlich und pflegerisch hoch spezialisiert zu versorgen.

Die Klinik ist Träger des Tübinger Projekts häusliche Betreuung Schwerkranker, einem spezialisierten Palliativdienst zur ambulanten Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen – meist Tumorpatienten. 1991 als Modellprojekt gestartet ist es heute bundesweit der dienstälteste ambulante Palliativdienst.

Im Januar 2018 nahm das Team eines neuen Modellprojekts seine Arbeit auf: in der Interdisziplinären Demenz Abteilung (IDA). Hier können akut erkrankte Menschen mit der Nebendiagnose Demenz in einem räumlich abgegrenzten Stationsbereich im Team mit Alltagsbegleitern noch individueller betreut werden.

Träger der Klinik ist seit ihrer Gründung 1916 das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V., Tübingen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Claudia Luippold
Position	QM-Beauftragte, Stabsstelle Qualitätsmanagement
Telefon	07071 / 206457
Fax	07071 / 206451
E-Mail	luippold@tropenlinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Wolfgang Stäbler
Position	Geschäftsführer
Telefon.	07071 / 206453
Fax	07071 / 206451
E-Mail	staebler@tropenlinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.tropenlinik.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Institutionskennzeichen	260840120
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771778000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Paul-Lechler-Straße 26 72076 Tübingen
Postfach	1307 72076 Tübingen
Telefon	07071 / 206 - 0
E-Mail	info@tropenlinik.de
Internet	http://www.tropenlinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Johannes-Martin Hahn	Chefarzt	07071 / 206383	07071 / 206387	hahn@tropenlinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Sven Braun	Pflegedirektor	07071 / 206381	07071 / 206387	braun@tropenlinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Wolfgang Stäbler	Geschäftsführer	07071 / 206453	07071 / 206451	staebler@tropenlinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V in Tübingen
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Hospizdienst
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Time-Slips Therapie für Menschen mit Demenz
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Wärme- und Kälteanwendungen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Einzeltherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP54	Asthmaschulung	Im Rahmen der Atemtherapie
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht- medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung**

Name	Marion Seybold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenbeauftragte/Krankengymnastin
Telefon	07071 / 206 - 0
Fax	07071 / 206 - 607
E-Mail	mseybold@tropenlinik.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Pflichtpraktikum für Medizinstudenten/innen im Pflegedienst Betreuung von 4 Famuli/Famulae pro Semesterferien; Teilnahme am QB 13 Palliativmedizin der Universität Tübingen
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Projekt „Aktive Gesundheitsförderung im Alter“ mit dem geriatrischen Zentrum am Universitätsklinikum Tübingen Projekt "Begleitete Entlassung -Brücke zwischen Krankenhaus und familiärer Pflege" in Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen. Förderung durch das Sozialministerium Baden-Württemberg.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Duale Reihe Innere Medizin, Thieme-Verlag, 4. Auflage 2018 unter Mitwirkung von R. Fleck, J.-M. Hahn, J. Schäfer, H. Scherbaum; Kurzlehrbuch Innere Medizin, Thieme-Verlag, 3. Auflage 2014 unter Mitwirkung von J.-M. Hahn; Checkliste Innere Medizin, Thieme-Verlag, 7. Auflage 2018 von J.-M. Hahn.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Übernahme von bestimmten Ausbildungsinhalten in Kooperation mit einer Schule für Physiotherapie.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 90

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2238
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	4432

A-11 Personal des Krankenhauses**A-11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,2
Stationäre Versorgung	14,4

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,2
Stationäre Versorgung	6,4
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	43,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	43,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,3
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	43,9

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,6

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,3

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,3

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,1
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,9
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	2,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,6
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)
Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,2
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Kommentar/ Erläuterung	Einsatz auf der Palliativstation

Spezielles therapeutisches Personal	Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer (SP20)
Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	4,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	0,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,6
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	2,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	3,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,6
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	3,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)
Anzahl Vollkräfte	0,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,8
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	5,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3
Stationäre Versorgung	2,1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	10,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,2
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Claudia Luippold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QM-Beauftragte
Telefon	07071 206457
Fax	
E-Mail	luippold@tropenlinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, ärztliche Leitung, Mitarbeitervertretung
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Claudia Luippold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QM-Beauftragte
Telefon	07071 206457
Fax	
E-Mail	luippold@tropenlinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch, DIN ISO 9001-2015 2021-10-05
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Alarmplan, Notfallalarmierungsplan, Notfallstruktur 2020-05-28
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement in der Pflege 2021-07-29
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe und Risikofaktoren 2021-07-29

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard Dekubitusprophylaxe 2021-08-06
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Durchführung von FEM 2021-01-21
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Meldeweg Vorkommnisse mit Medizinprodukten 2020-02-21
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere interdisziplinäres Team Akut-Geriatrie
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Handbuch Qualitätsmanagement 2021-05-10
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement 2021-01-21

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Einführung digitales Archiv Patientenakte und E-Kurve, interdisziplinäre Demenzabteilung, Niederflurbetten, Bewegungsmelder im Patientenzimmer

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-05-28
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungswübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungswübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Hygienefachkräfte (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	3
Eine Hygienekommission wurde eingerrichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Johannes-Martin Hahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt
Telefon	07071 206383
Fax	
E-Mail	hahn@tropenlinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit WundenStandortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja**Der interne Standard thematisiert insbesondere**Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) jaVerbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) jaAntiseptische Behandlung von infizierten Wunden jaPrüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage jaMeldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion jaDer Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja**A-12.3.2.4 Händedesinfektion**Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 50,3 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? NeinDie Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja**A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)**Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) jaEin standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). jaEs erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? jaEs erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja**A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement**

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	quartalsweise	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Claudia Luippold	QM-Beauftragte	07071 206457		luippold@tropenlinik.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Johannes-Martin Hahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt/Voritzender Hygienekommission
Telefon	07071 206 380
Fax	07071 206 387
E-Mail	hahn@tropenlinik.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Apotheker aus der Zentralapotheke des Universitätsklinikum Tübingen

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Aufnahmecheckliste 2020-11-04	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Medikamentenmanagement, Aufnahmecheckliste, Anamnese, Arztbriefherstellung, Kurvenführung, Insulinplan, Opiodumrechnung, Standard Schmerztherapie, Umrechnung Spritzenpumpe, Transfusion von Erythrozytenkonzentraten, Dienstanweisung Transfusionen, Risikonalayse Medikamentenmanagement 2020-04-11	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Medikamentenanrdnung, -gabe und-bestellung 2020-11-04	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Amondis medical e-shop	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhauplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Johannes-Martin Hahn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt, Internist, Geriater, Palliativmedizin, Tropenmedizin
Telefon	07071 / 206383
Fax	07071 / 206387
E-Mail	hahn@tropenlinik.de
Strasse / Hausnummer	Paul-Lechler-Str. 26
PLZ / Ort	72076 Tübingen
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	In diesem Bereich werden diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch erfahrene Tropenmediziner und Mikrobiologen in Zusammenarbeit mit dem Labor sowie den Funktionsbereichen Röntgen, EKG, Echokardiographie, Sonografie und Endoskopie durchgeführt. Ein Schwerpunkt liegt dabei a...
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Leistungsspektrum: - Die Behandlung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team: Ärztlicher Dienst, Krankenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Sozialdienst, Pflegeüberleitung, Ernährungsberatung und Seelsorge arbeiten interdisziplinär zusammen. - ...
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI26	Naturheilkunde	
VI28	Anthroposophische Medizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Das Krankenhaus verfügt über eine moderne Endoskopieabteilung mit hochauflösenden (HDV) Geräten und einem röntgenstrahlenfreien Navigationssystem für die Darmspiegelungen (Scopeguide, Firma Olympus).
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2238
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	248	Herzinsuffizienz
J18	101	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
E86	81	Volumenmangel
N39	66	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
B99	54	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
S72	53	Fraktur des Femurs
J44	51	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
S32	49	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
J69	45	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K29	44	Gastritis und Duodenitis
R29	43	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
E11	36	Diabetes mellitus, Typ 2
M80	36	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
I10	34	Essentielle (primäre) Hypertonie
C34	32	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C61	32	Bösartige Neubildung der Prostata

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A09	29	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C18	29	Bösartige Neubildung des Kolons
D64	29	Sonstige Anämien
N17	29	Akutes Nierenversagen
C25	28	Bösartige Neubildung des Pankreas
K56	27	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
E87	26	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
M54	24	Rückenschmerzen
C50	23	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D50	20	Eisenmangelanämie
I63	18	Hirnfarkt
G20	17	Primäres Parkinson-Syndrom
I95	17	Hypotonie
A41	16	Sonstige Sepsis
K57	16	Divertikulose des Darmes
S22	14	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
A46	13	Erysipel [Wundrose]
B34	13	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
J10	13	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influzaviren
A04	12	Sonstige bakterielle Darminfektionen
F03	12	Nicht näher bezeichnete Demenz
F05	12	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
M93	12	Sonstige Osteochondropathien
I49	11	Sonstige kardiale Arrhythmien
J20	11	Akute Bronchitis
J22	11	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
K92	11	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C71	10	Bösartige Neubildung des Gehirns
N18	10	Chronische Nierenkrankheit
A49	9	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C20	9	Bösartige Neubildung des Rektums
F45	9	Somatoforme Störungen
K21	9	Gastroösophageale Refluxkrankheit
M47	9	Spondylose
B02	8	Zoster [Herpes zoster]
D62	8	Akute Blutungsanämie
I87	8	Sonstige Venenkrankheiten
K25	8	Ulcus ventriculi
L89	8	Dekubitalgeschwür und Druckzone
R06	8	Störungen der Atmung
R11	8	Übelkeit und Erbrechen
S42	8	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
T84	8	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
C16	7	Bösartige Neubildung des Magens
C22	7	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C56	7	Bösartige Neubildung des Ovars
D46	7	Myelodysplastische Syndrome
I48	7	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I64	7	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J96	7	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
L97	7	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M17	7	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M48	7	Sonstige Spondylopathien
N30	7	Zystitis
R26	7	Störungen des Ganges und der Mobilität
S82	7	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
B50	6	Malaria tropica durch Plasmodium falciparum
C45	6	Mesotheliom
C80	6	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
E22	6	Überfunktion der Hypophyse
F01	6	Vaskuläre Demenz
F43	6	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
I67	6	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I70	6	Atherosklerose
J12	6	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
K52	6	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
M16	6	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M51	6	Sonstige Bandscheibenschäden
R10	6	Bauch- und Beckenschmerzen
R52	6	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R63	6	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
C53	5	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C57	5	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
C76	5	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
D37	5	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
K59	5	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K74	5	Fibrose und Zirrhose der Leber
K81	5	Cholezystitis
K83	5	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
M25	5	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
N10	5	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N12	5	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R13	5	Dysphagie
R55	5	Synkope und Kollaps
S06	5	Intrakranielle Verletzung
S20	5	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S70	5	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
B51	4	Malaria tertiana durch Plasmodium vivax
C24	4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C54	4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C67	4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C68	4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
F32	4	Depressive Episode
G31	4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G40	4	Epilepsie
G45	4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I21	4	Akuter Myokardinfarkt
I25	4	Chronische ischämische Herzkrankheit

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I26	4	Lungenembolie
I80	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J06	4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J84	4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
K63	4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K65	4	Peritonitis
S12	4	Fraktur im Bereich des Halses
S52	4	Fraktur des Unterarmes
A97	< 4	Dengue
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C92	< 4	Myeloische Leukämie
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D59	< 4	Erworbene hämolytische Anämien
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J98	< 4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K26	< 4	Ulcus duodeni
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K80	< 4	Cholelithiasis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
R18	< 4	Aszites
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R33	< 4	Harnverhaltung
R41	< 4	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
B37	< 4	Kandidose
B65	< 4	Schistosomiasis [Bilharziose]
C10	< 4	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C21	< 4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C69	< 4	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde
D51	< 4	Vitamin-B12-Mangelanämie
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E16	< 4	Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen
G41	< 4	Status epilepticus
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I20	< 4	Angina pectoris
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K85	< 4	Akute Pankreatitis
M15	< 4	Polyarthrose
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
R47	< 4	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R64	< 4	Kachexie
T40	< 4	Vergiftung durch Betäubungsmittel und Psychodysleptika [Halluzinogene]
A48	< 4	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
B22	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B33	< 4	Sonstige Viruskrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
C13	< 4	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C51	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
C60	< 4	Bösartige Neubildung des Penis
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C83	< 4	Nicht folliculäres Lymphom
D01	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
D45	< 4	Polycythaemia vera
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
E21	< 4	Hyperparathyreoidismus und sonstige Krankheiten der Nebenschilddrüse
E23	< 4	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E27	< 4	Sonstige Krankheiten der Nebenniere
E46	< 4	Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung
E75	< 4	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
G21	< 4	Sekundäres Parkinson-Syndrom
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G52	< 4	Krankheiten sonstiger Hirnnerven
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
G61	< 4	Polyneuritis
G71	< 4	Primäre Myopathien
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I35	< 4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I66	< 4	Verschluss und Stenose zerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
J02	< 4	Akute Pharyngitis
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J16	< 4	Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J47	< 4	Bronchiektasen
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K41	< 4	Hernia femoralis
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
L03	< 4	Phlegmone
L24	< 4	Toxische Kontaktdermatitis
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M10	< 4	Gicht
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M60	< 4	Myositis
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M87	< 4	Knochennekrose
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
R05	< 4	Husten
R21	< 4	Hautausschlag und sonstige unspezifische Hauteruptionen
R30	< 4	Schmerzen beim Wasserlassen
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen
R51	< 4	Kopfschmerz
R57	< 4	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
R58	< 4	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S31	< 4	Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S62	< 4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T08	< 4	Fraktur der Wirbelsäule, Höhe nicht näher bezeichnet
T09	< 4	Sonstige Verletzungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Höhe nicht näher bezeichnet
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T42	< 4	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
T46	< 4	Vergiftung durch primär auf das Herz-Kreislaufsystem wirkende Mittel
T78	< 4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
Z74	< 4	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1632	Pflegebedürftigkeit
9-401	1141	Psychosoziale Interventionen
8-550	401	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
8-98e	234	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
9-200	130	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-632	127	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-800	123	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-650	114	Diagnostische Koloskopie
3-225	50	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-192	49	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
3-222	43	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-98g	40	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-200	37	Native Computertomographie des Schädels
1-440	32	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-631	30	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-444	27	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-207	23	Native Computertomographie des Abdomens
3-226	22	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-202	19	Native Computertomographie des Thorax
3-220	15	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-651	13	Diagnostische Sigmoidoskopie
8-152	13	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-203	12	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-613	10	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
8-133	9	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
1-844	8	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-431	8	Gastrostomie
5-452	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-206	7	Native Computertomographie des Beckens
3-223	7	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-148	7	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-153	6	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-221	5	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-896	5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-982	5	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
9-320	5	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-572	< 4	Zystostomie
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
5-550	< 4	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
3-137	< 4	Ösophagographie
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-146	< 4	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulante palliativmedizinische Schmerztherapie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Palliativmedizin (VI38) ◦ Schmerztherapie (VI40) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz für Mikrobiologie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) 	24- Std.-Dienst für Malariadiagnostik
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Tropen- und Reisemedizinische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Spezialdiagnostik und Therapie von tropenmedizinischen und infektologischen Fragestellungen (VX00) 	
AM07	Privatambulanz	Impfambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Impfsprechstunde (VI00) 	Reisemedizinische Impfberatung und Durchführung von Impfungen.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung**B-11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	16,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,2
Stationäre Versorgung	14,4
Fälle je VK/Person	134,81927

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,2
Stationäre Versorgung	6,4
Fälle je VK/Person	260,23255
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF14	Infektiologie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF46	Tropenmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	43,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	43,6

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,3
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	43,9
Fälle je VK/Person	50,97949

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,6
Fälle je VK/Person	621,66666

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,3
Fälle je VK/Person	678,18181

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	9,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,3
Fälle je VK/Person	240,64516

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,1
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	2034,54545

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Baden-Württemberg	MRE	ja	
Baden-Württemberg	Schlaganfall: Akutbehandlung	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	11
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	10
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	10

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Tag	98,59	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Tag	100,00	
Innere Medizin	Geriatric	Station 31	Nacht	91,08	
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Tag	97,65	
Innere Medizin	Geriatric	Station 22	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Tag	99,53	
Innere Medizin	Geriatric	Station 21	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Geriatric	Station 11	Nacht	91,55	